

Neuer Info-Point der Verbraucherzentrale

Am 1. April gibt es Informationen über häufige Rechtsirrtümer im Verbraucheralltag.

■ **Herford.** Seit März 2021 ist die Verbraucherzentrale NRW im Kreis Herford mit der neuen Beratungsstelle präsent. Als Ergänzung gibt es zukünftig zudem einen festen Anlaufpunkt in der Herforder Stadtbibliothek. Dort wird ab Freitag, 1. April, ein Info-Point eingerichtet. Von 11 bis 14 Uhr informieren Verbraucherberaterin Jessica Enes und Maik Böhme, Beratungsstellenleiter, über häufige Rechtsirrtümer im Verbraucheralltag, Verbraucherfallen und Handy-Verträge. Außerdem stehen sie für individuelle Beratungen

rund um den Verbraucherschutz zur Verfügung. Interessierte mit konkreten Anliegen können die entsprechenden Unterlagen mitbringen und erhalten sofort und kostenlos eine erste Rechtsauskunft.

Bürger finden dort auch Infomaterialien der Verbraucherzentrale NRW sowie Flyer zu aktuellen Aktionen. Der Info-Point, Linnenbauerplatz 6, ist zu den Öffnungszeiten der Bibliothek (dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr, sowie samstags von 10 bis 14 Uhr) zugänglich.

Bismarckturm startet in die Saison

Am kommenden Sonntag, 3. April, können Besucher den Blick ins Hügelland genießen.

■ **Herford.** Am Sonntag, 3. April, startet der Freundeskreis Herforder Bismarckturm ab 11 Uhr in die neue Saison. Das Blasorchester der Feuerwehr gibt von 12 bis 13 Uhr ein Platzkonzert vor dem beliebten Herforder Ausflugsziel. Alle Bürger sind eingeladen, von der obersten Plattform des Turmes den Blick ins Lipper- und Ravensberger Hügelland zu genießen.

Öffnungszeiten sind von April bis Oktober an jedem ersten und dritten beziehungsweise fünften Sonntag im Monat sowie an allen Feiertagen. Weitere Informationen unter: www.bismarckturm-herford.de

Der Freundeskreis hofft auf rege Teilnahme und bedankt sich bei allen Helfern, die sich am Großreinemachen vor dem Saisonstart am Sonntag beteiligt haben.



Annemarie Hauck (vorne, v. l.), Regina Hensel, Werner Eikmeier, Ursula Eikmeier, Wolf Nettingsmeier (M. v. l.), Gerd Hensel, Peter Neumann, Sabine Künkemeier, Roswita Multhaupt, Rosemarie Nowitzki, Günter Multhaupt (hinten v. l.), Stefan Bitter und Klaus Nowitzki bereiten alles für die Saisonöffnung vor. Foto: Werner Eikmeier

Stadtführung für Neubürger Herfords

■ **Herford.** Die Stadtführerin Nadja Iusowa lädt am Freitag, 1. April, um 18 Uhr zu einer kostenfreien Willkommens-Stadtführung für Herfords Neubürger ein. Das Angebot gilt für alle, die in den letzten sechs Monaten in die Hansestadt gezogen sind. Die Führung ist ein Teilangebot des Herford-Plan-Projektes „Willkommenskultur“. Bei dem 90-minütigen Stadtrundgang stehen nicht nur Fakten, Daten und historische Fakten im Vordergrund, sondern vor allem

soll er Hilfestellung geben, um sich in der neuen Heimat gut zurecht zu finden. Es werden prägnante und wichtige Orte wie das Rathaus, das Marta, die Markthalle oder auch der Gänsemarkt mit der Schokoladenbruchbude gezeigt. Neben Informationen zu den Orten und Gebäuden erfahren die Teilnehmer auch Wissenswertes zu Akteuren in Herford. Die Führung beginnt um 18 Uhr an der Tourist-Information, Rathausplatz 2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Firmenwagen gestohlen

■ **Herford.** Mitarbeiter einer Firma an der Schillerstraße bemerkten am Montag, 28. März, gegen 7.30 Uhr, dass zwei Autoschlüssel für Firmenfahrzeuge nicht mehr an ihrem vorgesehenen Platz waren. Als sie dann den Parkplatz kontrollierten, stellten sie fest, dass eines der beiden Fahrzeuge fehlte. Kurze Zeit später meldete sich ein Zeuge, der mitteilte, dass ein Auto der Firma an einem Waldstück nahe der Füllenbruchstraße abgestellt war. Die

bisher Unbekannten, die das Auto aus der Schillerstraße gestohlen haben, nahmen mehrere in dem Fahrzeuge befindliche, hochpreisige Werkzeuge mit. Wie die Unbekannten in das Gebäude gelangten und warum sie das Auto zurückließen, ist Gegenstand der Ermittlungen. Die Kriminalpolizei bittet mögliche Zeugen, die im Verlauf des Wochenendes etwas Auffälliges beobachtet haben, sich unter Tel. (0 52 21) 88 80 zu melden.



Lars Jonas Schmidt ist als neuer Service-Chef ein As im Ärmel von Hans-Jörg Dunker, der seine eigenen Qualitäten in der Küche ausspielt.

Fotos: Frank-Michael Kiel-Steinkamp

Das „Osterfeuer“ ist wieder entflammt

Hans-Jörg Dunker hat sein Restaurant runderneuert und will an seine Erfolge mit anspruchsvoller westfälischer Küche anknüpfen. Am Samstag, 2. April, geht es wieder los.

Frank-Michael Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** Hans-Jörg Dunker ist begeisterter Vespa-Fahrer. Ein älteres Modell des italienischen Rollers hat er in Einzelteile zerlegt, grau lackiert und als Kunstwerk im Saal seines Restaurants „Am Osterfeuer“ drapiert.

Seine wahren Stärken will „Hansi“ Dunker aber in der Küche ausspielen, für die er schon 16 Mal in Folge die Auszeichnung Bib Gourmand des Guide Michelin erhalten hat. Entscheidend, so die Inspektoren, sei das sehr gute Preis/Leistungsverhältnis seiner regionalen Gerichte mit mediterranem Einfluss.

16 Mal Auszeichnung Bib Gourmand des Guide Michelin

In der aktuellen Ausgaben der Feinschmecker-Bibel fehlt das „Osterfeuer“. Denn in der Pandemie wurde das Restaurant auf Sparflamme mit Catering und geschlossenen Veranstaltungen betrieben. Für einige Monate war zur Runderneuerung des Restaurants mit neuem Interieur sogar ganz geschlossen. Doch nun will der 55-Jährige wieder voll durchstarten. Zwei Wochen vor Ostern also wird das „Osterfeuer“



Der frühere kleine Saal ist neu möbliert und kann über Klapptüren nach außen geöffnet werden.



Das Restaurant Osterfeuer ist ein alteingesessener Familienbetrieb am Heller Weg 35.

er“ ab Samstag, 2. April, wieder brennen. Dann sollte es auch mit dem Bib Gourmand wieder klapfen. „Vorrangiges Ziel ist es aber, dass es den Gästen schmeckt und sie sich wohlfühlen“, sagt Dunker.

Dunkers As im Ärmel im Service soll Lars Jonas Schmidt sein. Der 24-jährige gebürtige Herforder hat vor sieben Jahren als Abiturient hier gejobbt und kurzerhand seine Berufspläne über den Haufen geworfen. Aus dem zukünftigen Tierarzt wurde ein zukünftiger Hotelfachmann. Schmidt arbeitete damals noch ein halbes Jahr im Jägerkrug. Dann absolvierte er seine Ausbildung im Maritim-Hotel in

Salzuflen, wo Hansi Dunker das professionelle Kochen gelernt hatte. 2019 gewann Schmidt die lippischen Jugendmeisterschaften seines Metiers und belegte in den deutschen Meisterschaften einen achtbaren Platz.

Der junge Mann sammelte weitere Erfahrungen im Dreisternen-Restaurant „Atelier“ im Hotel Bayerischer Hof in München und im damaligen Zweisternen-Restaurant „Les Deux“ ebenfalls in München. Nun will er mit einem bis zu vierköpfigen Team auf diesem Niveau im Osterfeuer Gäste bedienen und „den Spaß, den Essen gehen machen kann, nach Ostwestfalen bringen“.

Wenn Hansi Dunker jetzt seine Speisekarte beschreibt, spricht er von „jahreszeitlich feiner Küche mit regionalen Einschlägen“, zu der aktuell auch die Gerichte mit Herforder Spargel gehören. Nach der Ausbildung schnupperte er den Duft der weiten Welt – zunächst als Bundeswehr-Matrose auf der ersten Weltumseglung der Gorch Fock.

Er arbeitete dann im Landhaus Stricker auf Sylt, im Stern-Restaurant „San Francisco“ im Hilton Düsseldorf, im Marriott New York Marquis und im The Jefferson in Washington D.C. 1992 kehrte er zurück an den heimischen Herd und übernahm in vierter Genera-

tion das Restaurant, in dem er sich von Mutter und Großmutter die ersten Tricks abgeschaut hatte.

Die räumliche Struktur des sanierten Restaurants ist geblieben. Zur Straße liegen das Kaminzimmer und die Gaststube mit jeweils 16 Plätzen, im früheren kleinen Saal gibt es 16 Plätze. Dieser Raum lässt sich durch neue Falttüren nach außen öffnen. Die Terrasse rechts vom Haus hat Dunker auf 32 Plätze erweitert. Eine Markise im Goldton ist bestellt. Der große Saal bietet bis zu 100 Sitzplätzen für Familienfeiern und andere Veranstaltungen. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Tansania-Tag mit Basar und Musik

Die interkulturelle Veranstaltung mit Ausstellung, Verkaufsbasar und Musik findet am kommenden Wochenende, 2. und 3. April, im Pöppelmann-Haus und auf dem Gänsemarkt statt.

■ **Herford.** Tansania- und Kunst-AG des Friedrichs-Gymnasiums, Kulturbüchel, Kunstverein und Quartier Radewig laden gemeinsam zu einem Tansania-Tag am kommenden Wochenende ein. Am Samstag im Pöppelmann-Museum gibt es von 11 bis 18.30 Uhr einen Basar mit Verkauf von Kunst und Kunsthandwerk aus Tansania zur Unterstützung von Hilfsprojekten in Tansania. Außerdem wird eine kleine Ausstellung mit Kunst und Kunsthandwerk aus dem afrikanischen Land gezeigt.

Die Tansania-AG um ihren Leiter Walter Rausch stellt gegenwärtige und zukünftige Projekte vor. Durch Corona

waren leider viele Veranstaltungen zu diesem Zweck ausgefallen. Es gibt etwas zu es-

sen. Der Eintritt ist frei. Es gelten die 3G-Regeln mit Ausweisdokument.

Für musikalische Unterhaltung sorgen während des Tages im Museum: Musikschule

Herford (Gesangsklasse Adriana Riemann) 11.15 und 12.15 Uhr; Peterwolf (Poetry Slam) 14.30 und 15.45 Uhr; der Chor Voxjubalis 15 und 16.30 Uhr.

Am Sonntag, 3. April, ist als Teil des Herforder Frühlings im gesamten Quartier der Radewiger Frühlingsmarkt. Auch hier ist ein Stand mit Kunsthandwerk aus Tansania zu finden. Bereits am Vorabend des Marktes findet am Samstag, um 18.30 Uhr auf dem Gänsemarkt ein Konzert statt mit der Toughcutt Band aus Arnheim, Niederlande. Zum Abschluss spielen am Sonntag ab 19 Uhr Kellie Rucker aus den USA und die Richie Arndt Band aus der Region.



Tansania- und Kunst-AG des Friedrichs-Gymnasiums laden mit Kulturbüchel, Kunstverein und Quartier zum Tansania-Tag in die Radewig ein.

Foto: Frank-Michael Kiel-Steinkamp